

# **48. Ordentliche Generalversammlung**

## **Phoenix Mecano AG Stein am Rhein**

Abgehalten am 24. Mai 2024, um 15 Uhr  
im Hotel Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen

Vorsitzender

Herr Benedikt Goldkamp  
Präsident des Verwaltungsrates

Vertreter der  
Revisionsstelle

Herr Christoph Tschumi  
BDO, Zürich

Herr Benedikt Goldkamp eröffnet die Versammlung und übernimmt gemäss Art. 9 der Statuten die Leitung.

## **Begrüssung**

Herr Goldkamp begrüsst die anwesenden Personen zur 36. öffentlichen Generalversammlung der Phoenix Mecano AG und heisst diese auch im Namen seiner Verwaltungsratskollegen herzlich willkommen.

Ganz besonders begrüsst der Vorsitzende Herr Ulrich Hocker, der letztes Jahr entschieden hat, in diesem Jahr aus dem Verwaltungsrat auszuscheiden. Herr Goldkamp bedauert, einen Freund und Mentor der ersten Stunde zu verlieren. Ulrich Hocker stand schon seinem Vater zur Seite, als dieser den Gang an die Börse wagte, er stand Benedikt Goldkamp während vielen Jahren zur Seite und hat ihn mit seinem Wissen und seiner Erfahrung unterstützt und begleitet. Ulrich Hocker ist seit 1988 Mitglied im Verwaltungsrat und in den Jahren 2003 bis 2016 war er Verwaltungsratspräsident. In seiner Amtszeit entwickelte sich die Gruppe von einem stark auf die Märkte Deutschland und Schweiz fokussierten Industrieunternehmen zu einem global tätigen Technologieunternehmen mit über 7000 Mitarbeitenden und wichtigen Standorten in Wachstumsmärkten wie Indien und China. Die Phoenix Mecano-Gruppe, vertreten durch den Verwaltungsrat, und Herr Goldkamp persönlich haben Ulrich Hocker viel zu verdanken. Seine strategische Weitsicht, sein umfangreiches Netzwerk in der Welt der internationalen Kapitalmärkte und seine sicheren unternehmerischen Instinkte haben entscheidend zum Erfolg der Phoenix-Mecano Gruppe in seiner Amtszeit beigetragen. Herr Goldkamp bedankt sich bei Herrn Hocker für die hervorragende Zusammenarbeit.

Herr Hocker meldet sich kurz zu Wort. Er führt aus, dass für ihn eine wunderschöne Zeit zu Ende geht und er, angesichts der zu erwartenden Dividendenerhöhung, den richtigen Zeitpunkt für seinen Rücktritt gewählt habe. Herr Hocker bedankt sich, bei den Verwaltungsratskolleginnen und -kollegen und der Geschäftsführung, dass er mit seinen Voten stets Gehör gefunden hat. Ebenso spricht er den Aktionären für ihre Treue zu Phoenix Mecano seinen Dank aus. Auch die Mitarbeitenden, welche im Hintergrund gewirkt und ihn unterstützt haben, erwähnt Herr Hocker dankend.

Herr Hocker wird seitens der Aktionäre mit Applaus verabschiedet. Im Anschluss überreicht ihm Herr Goldkamp ein Blumenbouquet.

Herr Goldkamp beginnt zunächst mit den Informationen über den Nachhaltigkeitsbericht und den Weg zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Er weist darauf hin, dass die Aktionäre in Traktandum 2 in einer Konsultativabstimmung zu diesem Bericht Stellung nehmen werden. Gegenüber dem Vorjahr wurde in diesem Jahr erheblich an Energiekosten gespart. In absoluten Zahlen konnten die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um 7% gesenkt werden. Im Verhältnis zum

Umsatz waren es 5%. Bereits dieses Jahr hätte die CO<sub>2</sub>-Einsparung sogar 15% betragen, wären nicht Produktionsprozesse in den neuen Industriepark in Jiaying verlagert worden. Immer, wenn die Produktion vertikal integriert wird, das heisst von den Lieferanten in den eigenen Betrieb verlagert wird (was einer der Hauptzwecke des neuen Industrieparks ist), werden die entsprechenden CO<sub>2</sub>-Emissionen danach in der eigenen Berechnung ausgewiesen. Das macht es anspruchsvoller, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Trotzdem ist Phoenix Mecano auf Kurs und in den nächsten Jahren werden sich hier die Investitionen auswirken, die in Photovoltaikanlagen getätigt wurden. Geplant ist eine Kapazität von 12GWh, davon ist ungefähr die Hälfte bereits in Betrieb. Seit Beginn dieses Jahres ist zum Beispiel die Anlage in Jiaying in Betrieb. Die 2,2 GWh, die hier im Jahr produziert werden, decken ein Drittel des Stromverbrauchs dieses Technologiezentrums. Damit wird eine Einsparung von 1300 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr erzielt und die Anlage wird in vier Jahren amortisiert. Die Art und Weise, wie hier Co<sub>2</sub> Reduktion mit knallharten betriebswirtschaftlichen Erfolgen verknüpft wurde, findet Herr Goldkamp ermutigend und dieser Weg soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Mit der Optimierung von betrieblichen Abläufen und Investitionen in neue Maschinen und Gebäude verfügt Phoenix Mecano über zwei weitere gewichtige Hebel zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks.

Auf dem geplanten Weg, die CO<sub>2</sub>-Emissionen bis ins Jahr 2030 um 50% zu reduzieren, ist die Phoenix Mecano-Gruppe insgesamt gut unterwegs.

## **Konzernrechnung 2023**

Nach diesen Ausführungen wendet sich Herr Goldkamp dem Überblick über das Geschäftsjahr 2023 zu.

Phoenix Mecano hat sich im Jahr 2023 erneut positiv entwickelt und befindet sich auf gutem Weg, die für 2026 gesetzten Mittelfristziele zu erreichen. In den Bereichen Kapitalrendite, Profitabilität und Nettoverschuldung konnten substantielle Verbesserungen erzielt werden. Durch die Veräusserung des Bereiches Rugged Computing wurden wichtige Ressourcen freigesetzt, um das Unternehmen entlang der Megatrends Dekarbonisierung, Automatisierung und Demographischer Wandel auf Wachstumsmärkte der Zukunft zu fokussieren. Trotz erheblichem konjunkturellem Gegenwind konnte im Kerngeschäft der Gruppe weiteres organisches Wachstum erzielt werden. Ein weiteres Highlight bildete der Turnaround der Sparte DewertOkin Technology Group im zweiten Halbjahr 2023. Dieser Bereich war im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie mit heftigen Auftragsschwankungen und umfangreichen Supply Chain-Problemen konfrontiert gewesen. Aufgrund der stark gestiegenen Auftragseingänge der letzten Monate darf davon ausgegangen werden, dass diese Sparte wieder auf den langjährigen

Wachstumspfad eingeschwenkt ist. Auch die Profitabilität entwickelte sich in den letzten Monaten in die richtige Richtung.

Dabei soll nicht verschwiegen werden, dass sich die Phoenix Mecano-Gruppe in einem ausgesprochen herausfordernden Umfeld bewegt. Der wichtigste Industriemarkt Deutschland befindet sich aufgrund der stark verteuerten Energiepreise und wegen fragwürdiger politischer Prioritäten in schlechter Verfassung. Insbesondere die Investitionsbereitschaft der Privatwirtschaft befindet sich aufgrund des mangelnden Vertrauens der Unternehmungen auf einem Tiefpunkt. Als Antwort darauf fokussiert sich Phoenix Mecano einerseits auf strukturelle Wachstumsmärkte und andererseits auf die fortgesetzte geographische Diversifikation. Asien und die Amerikas werden in den kommenden Jahren für die Phoenix Mecano-Gruppe weiter an Bedeutung gewinnen. Der Gruppe kommt es heute entgegen, dass bereits frühzeitig in diese Märkte investiert wurde und sie über die erforderlichen Fabriken, Produkte, qualifizierten Mitarbeiter und Vertriebskapazitäten verfügt, um als Gruppe den Wachstumspfad auch in diesem herausfordernden Umfeld fortsetzen zu können.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano-Gruppe reduzierte sich im Jahr 2023 aufgrund von Devestitionen in der Sparte Industrial Components von EUR 804,1 Mio. auf EUR 781,5 Mio. Organisch erhöhte sich der Auftragseingang um 7,4%. Die Book-to-bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 99,8 % nach 101,4 % im Vorjahr.

Das Betriebsergebnis (EBIT) konnte erneut deutlich auf EUR 62,1 Mio. (+ 15,8 %) gesteigert werden. Ohne Sondereffekte verbesserte sich das Betriebsergebnis um 10,1 % auf EUR 59,0 Mio. Die Sondereffekte betreffen unter anderem die Buchgewinne aus den Devestitionen. Details siehe Geschäftsbericht.

Die Materialeinsatzquote der Phoenix Mecano-Gruppe in Prozent des Bruttoumsatzes sank aufgrund von Produktmixverschiebungen und einer leichten Entspannung bei den Preisen für einzelne Rohmaterialien von 49,5 % auf 48,8 %.

Das Finanzergebnis reduzierte sich von EUR + 1,6 Mio. auf EUR – 1,1 Mio., vor allem aufgrund eines um EUR 3,4 Mio. verschlechterten Wechselkusergebnisses. Dank der im Jahresdurchschnitt tieferen Nettoverschuldung reduzierte sich demgegenüber der Nettozinsaufwand trotz steigender Zinsen um EUR 0,7 Mio.

Das Periodenergebnis stieg aufgrund des verbesserten Betriebsergebnisses von EUR 39,0 Mio. auf EUR 45,5 Mio. und die Nettomarge von 4,9 % auf 5,8 %.

Der betriebliche Cashflow (EBITDA) stieg um 9,5 % auf EUR 85,3 Mio. (Vorjahr: EUR 78,0 Mio.).

Die materiellen und immateriellen Investitionen in Sachanlagen betrugen EUR 40,4 Mio. (im Vorjahr EUR 47,2 Mio.). Grösste Einzelinvestition im Jahr 2023 war mit EUR 13,7 Mio. wiederum das Bauprojekt für die Sparte DOT Group in Jiaxing, VR China. Im November erfolgte die offizielle Eröffnung des ersten Gebäudekomplexes. Neben der Produktion sind dort auch Administration, Forschung & Entwicklung, Vertrieb, Service und ein zertifiziertes Labor untergebracht.

Die Eigenkapitalquote liegt mit 47,3 % (im Vorjahr 44,5 %) wieder deutlich über der angestrebten Mindesteigenkapitalquote von 40 %.

Erstmals seit 2013 ist eine Nettoliquidität per Jahresende zu verzeichnen. Diese beträgt 3,3 Mio. Euro nach einer Nettoverschuldung von 84 Mio. Euro im Vorjahr. Die Hauptgründe sind die Devestitionen, die einen Mittelzufluss von 45,3 Mio. Euro mit sich brachten und der stark erhöhte Geldfluss aus Geschäftstätigkeit.

## **Ergebnisse nach Sparten**

### **DOT Group**

Der Auftragseingang der Sparte DOT Group erhöhte sich von EUR 283,1 Mio. auf EUR 348,8 Mio. (+ 23,2 %, in Lokalwährung + 30,5 %), nach einem Rückgang um 26,6 % im Vorjahr. Insbesondere im 4. Quartal zog der Auftragseingang deutlich an.

Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 105,6 % (im Vorjahr 91,2 %). Sie deutet auf eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung 2024 hin.

Die Sparte verzeichnete einen Anstieg ihres Bruttoumsatzes um 6,5 % auf EUR 330,4 Mio. In Lokalwährung resultierte ein Anstieg um 12,6 %.

Die Umsatzsteigerung und Kostenreduzierungen bewirkten eine deutliche Verbesserung des Betriebsergebnisses. Dieses betrug EUR 7,2 Mio. (bzw. vor Sondereffekten EUR 11,6 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr mit EUR – 2,6 Mio.

Die Betriebsergebnismarge betrug 2,2 %, nach -0,8 % im Vorjahr. Herr Goldkamp führt, aus dass es hier noch Luft nach oben hat.

### **Industrial Components**

Der Auftragseingang der Sparte Industrial Components lag aufgrund von Devestitionen mit EUR 211,6 Mio. um 26,5 % unter dem Vorjahr. Organisch und in Lokalwährung sank der Auftragseingang um 8,2 %.

Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug 94,8 % (im Vorjahr 112,5 %).

Der Bruttoumsatz reduzierte sich um 12,8% auf 223,1 Mio. Euro. Organisch und in Lokalwährungen konnte jedoch eine kleine Steigerung von 0,8% erzielt werden. Der Geschäftsbereich Rugged Computing wurde in mehreren Schritten vollständig divestiert. Mit der Veräußerung generierte Phoenix Mecano zusätzliche Liquidität und fokussiert die Sparte Industrial Components noch stärker auf ihre Kernaktivitäten.

Die Sparte konnte den Betriebsgewinn mit EUR 24,1 Mio. im Vergleich zu EUR 24,4 Mio. im Vorjahr halten. Das Ergebnis 2023 beinhaltet dabei per Saldo Sondererträge in Höhe von EUR 7,5 Mio. aus Buchgewinnen und -verlusten aus dem Verkauf von Hartmann Electronic GmbH (DE), Wiener Power Electronics GmbH (DE), Wiener Power Electronics Corp. (US) sowie dem Geschäftsbetrieb von Orion Technologies LLC (US). Vor Sondereffekten ist das Betriebsergebnis jedoch um 31,7 % auf EUR 16,6 Mio. gesunken.

Die Betriebsergebnismarge betrug 10,8 %, nach 9,5 % im Vorjahr.

### **Enclosure Systems**

Der Auftragseingang der Sparte Enclosure Systems reduzierte sich um 5,2 % auf EUR 221,2 Mio., nach EUR 233,3 Mio. im Vorjahr. Vor allem in den Sommermonaten 2023 waren im Zuge der Nachfragerückgänge in der Industrie tiefere Auftragseingänge zu verzeichnen.

Die Book-to-Bill-Ratio (Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes) betrug zum Jahresende 96,3 % (im Vorjahr 102,9 %).

Die Sparte erhöhte den Bruttoumsatz um 1,3 % auf EUR 229,7 Mio. Organisch und in Lokalwährung resultierte ein Umsatzanstieg von 2,0 %. Im wichtigsten Markt Deutschland konnte der Bruttoumsatz um 3,3 % gesteigert werden.

Das Betriebsergebnis sank leicht um 2,5 % von EUR 35,2 Mio. auf EUR 34,3 Mio. Hauptgrund hierfür sind inflationsbedingte weltweite Kostensteigerungen, gerade im Bereich der Personalkosten.

Die Betriebsergebnismarge betrug 14,9 %, nach 15,5 % im Vorjahr.

Abschliessend weist Herr Goldkamp auf den Umstand hin, dass die Mitarbeiter von Phoenix Mecano 2023 viele Wege gefunden haben, um zusätzliche Werte zu schaffen, auch wenn das Umfeld dies eigentlich gar nicht zuließ. Den Kulturwandel, den die zunehmende Digitalisierung unserer Geschäftsprozesse mit sich bringt, meistern die Teams auf bewundernswerte Weise. Die internationale Zusammenarbeit über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg, die in der Weltpolitik aus der Mode gekommen zu sein scheint, bildet für Phoenix Mecano immer wieder ein schier unerschöpfliches Reservoir, um komparative Wettbewerbsvorteile zu entwickeln.

Wenn der Wandel die einzige Konstante ist, steigen die Anforderungen an die Mitarbeitenden unaufhaltsam. Umso erfreulicher ist es, den Can-Do-Spirit unserer jungen wie auch erfahrenen Kollegen und Kolleginnen bei all unseren Wachstumsinitiativen zu beobachten. Dafür gebührt ihnen der besondere Dank des Verwaltungsrates.

Der Präsident des Verwaltungsrates bittet die Herren von der Geschäftsleitung diesen Dank in geeigneter Weise an das Team weiterzugeben.

### **Dividendenentwicklung 2023**

Das erfreuliche Resultat des Jahres 2023 ermöglicht es dem Verwaltungsrat, der heutigen Generalversammlung eine Erhöhung der ordentlichen Dividende gegenüber Vorjahr von CHF 16.50 auf CHF 18.00 pro Aktie vorzuschlagen. Darüber hinaus schlägt der Verwaltungsrat vor, eine ausserordentliche Dividende von CHF 12.00 auszusahlen.

Damit folgt der Verwaltungsrat seiner langjährigen Tradition, die Aktionärinnen und Aktionäre am wirtschaftlichen Erfolg der Gruppe teilhaben zu lassen. Dabei steht wie immer zunächst die Investition freier Mittel in den Ausbau der Wachstumsfelder und die Beibehaltung einer sicheren und durchaus etwas konservativen Bilanz- und Finanzierungsstruktur im Vordergrund. Sofern allerdings über diese Anforderungen hinaus freie Mittel generiert werden, steht einer Ausschüttung an das Aktionariat nichts im Wege.

Die gesamte Ausschüttung von CHF 30.00 pro Aktie entspricht einer Ausschüttungsquote von 65% und einer Dividendenrendite von rund 6,9 % basierend auf dem Aktienkurs Ende 2023. Das laufende Aktienrückkaufprogramm wird fortgesetzt.

Damit partizipieren die Aktionärinnen und Aktionäre in mehrfacher Art an der erfolgreichen Tätigkeit der Phoenix Mecano-Gruppe.

### **Aktueller Geschäftsgang 1. Quartal 2024**

Der Präsident des Verwaltungsrates wirft nun einen Blick auf das erste Quartal des aktuellen Jahres.

#### **Konsolidiertes Ergebnis**

Der Bruttoumsatz der Phoenix Mecano-Gruppe ging im ersten Quartal 2024 um 8,3% auf EUR 191,5 Mio. zurück (organisch und in Lokalwährung –3,8%).

Der Auftragseingang sank um 5,4% von EUR 209,9 Mio. auf EUR 198,6 Mio. Organisch und in Lokalwährung betrug der Rückgang 1,2%.

Die Book-to-bill Ratio lag im ersten Quartal 2024 bei 103,7% (Vorjahr 100,5%).

Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 20,8% auf EUR 12,4 Mio. Der Hauptgrund hierfür liegt in der tieferen Auslastung in den beiden Industriesparten, welche trotz Kapazitätsanpassungen nicht vollständig kompensiert werden konnte.

Die Betriebsergebnismarge ging auf 6,5% zurück (Vorjahr 7,5%).

Das Periodenresultat fiel mit EUR 8,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR 10,5 Mio.) um 21,8% tiefer aus.

## **Ergebnisse nach Sparten**

### **DOT Group**

Der Bruttoumsatz der Sparte DewertOkin Technology Group (DOT Group) betrug EUR 84,1 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von 6,0% gegenüber dem Vorjahr. Organisch und in Lokalwährung stieg der Umsatz um 11,0%.

Das Betriebsergebnis betrug EUR 2,4 Mio., nach EUR 0,2 Mio. im Vorjahr, und die Betriebsergebnismarge lag bei 2,9%.

In den asiatischen Märkten zog das wichtige Exportgeschäft an. Demgegenüber entwickelte sich die lokale Nachfrage in China infolge der Immobilienkrise und der Konjunkturschwäche schleppend und auch in Europa war die Nachfrage tiefer als im Jahr zuvor.

### **Industrial Components**

Unter anderem wegen der Veräusserung des Geschäftsbereichs Rugged Computing ging der Bruttoumsatz in der Sparte Industrial Components um 27,8% auf EUR 46,9 Mio. zurück (organisch und in Lokalwährung –20,9%).

Das Betriebsergebnis der Sparte fiel mit EUR 3,4 Mio. (Vorjahr: EUR 5,8 Mio.) um 40,8% tiefer aus und die Betriebsergebnismarge betrug 7,3%. Hier spürt die Gruppe die Konjunkturabkühlung am stärksten.

Die Kunden der Geschäftsbereiche Automation Modules und Electrotechnical Components gaben Bestellungen zurückhaltend auf und die Auftragsbestände bewegten sich langsam weiter in Richtung der langjährigen Mittelwerte. Demgegenüber profitierte der Geschäftsbereich Measuring Systems von einer ungebrochen hohen Nachfrage aus dem Bereich Energieinfrastruktur nach Messsystemen für die Hochspannungsgleichstromübertragung und Ausrüstung für intelligente Stromnetze.

### **Enclosure Systems**

In der Sparte Enclosure Systems sank der Bruttoumsatz im ersten Quartal 2024 um 11,0% (organisch und in Lokalwährung um 10,9%) auf EUR 57,5 Mio.

Das Betriebsergebnis ging bedingt durch das tiefere Umsatzvolumen und trotz Kostenreduktionen von EUR 10,6 Mio. auf EUR 8,1 Mio. zurück und die Betriebsergebnismarge lag mit 14,1% unter Vorjahr (16,4 % im Vorjahresquartal bzw. 14,9 % im Gesamtjahr 2023).

## **Ausblick**

Der Präsident des Verwaltungsrates fasst den Start ins neue Jahr als herausfordernd zusammen, wobei der Turnaround bei DOT positiv gewertet werden darf. In diesem Bereich zeigen die Zahlen nach oben. Die Gehäusetechnik hält sich tapfer und gewohnt stabil. Die Industrial Components haben hingegen mehr zu kämpfen. Durch die gute Cashflow-Generation und das konsequente Weiterverfolgen der Geschäftsstrategien und das Vorantreiben der Entwicklungsprojekte ist Phoenix Mecano jedoch für den nächsten Aufschwung gerüstet ist. Die meisten Auguren erwarten eine gewisse Erholung im 2. Halbjahr.

Der Start ins Jahr 2024 erfolgte für Phoenix Mecano in einem Umfeld rückläufiger Nachfrage nach Industrieprodukten in Europa, insbesondere in Deutschland. Bis jetzt konnte die Gruppe noch von den komfortablen Auftragsbeständen zehren, aber die Auftragseingänge waren schwächer. In dieser Situation hat es sich als hilfreich gezeigt, dass sich Phoenix Mecano in den letzten Jahren verstärkt auf industrielle Wachstumstrends, so genannte Megatrends ausgerichtet hat und in diesem Zusammenhang sehr fokussiert die Produktentwicklung entlang dieser Trends vorangetrieben hat. Es gibt Zeichen der Erholung, aber die Signale sind gemischt und schwierig zu interpretieren.

Dank der konsequent umgesetzten Strategie erhöhte die Phoenix Mecano-Gruppe im abgelaufenen Jahr den Fokus ihrer Geschäftsaktivitäten und steigerte die Profitabilität weiter. Damit ist die Grundlage gegeben, dass Phoenix Mecano auch in der gegenwärtigen, herausfordernden Phase in der Lage ist, gute Ergebnisse zu erzielen.

Wie an der Bilanzpressekonferenz formuliert wurde, wird die Prognose möglicherweise zum Halbjahresabschluss präzisiert werden können. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen Verwaltungsrat und Management von einem Betriebsergebnis in der Größenordnung des Vorjahres aus. Phoenix Mecano geht es nicht schlecht und wird sicher auch in 2024 ein gutes Resultat abliefern.

Der Verwaltungsratspräsident geht nun zu den ordentlichen Traktanden der Generalversammlung über.

## **Generalversammlung**

Herr Goldkamp stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung der Phoenix Mecano AG und die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates wurden fristgerecht gemäss Art. 9 der Statuten, das heisst mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin, in den Publikationsorganen der Gesellschaft bekanntgegeben und den im Aktienregister eingetragenen Aktionären zugestellt. Anträge von Aktionären wurden keine eingebracht.

Der Geschäftsbericht 2023 mit Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung, der Vergütungsbericht 2023 und die Berichte der Revisionsstelle sind seit dem 23. April 2024 auf der Internetseite der Gesellschaft in elektronischer Form zugänglich. Auf der Internetseite der Gesellschaft ist auch der Nachhaltigkeitsbericht 2023, welcher den Bericht über nichtfinanzielle Belange enthält, in elektronischer Form verfügbar, worauf in der Einladung hingewiesen wurde.

## **Leitung der Generalversammlung**

Gemäss Statuten Art. 13 ist die Leitung der Generalversammlung dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Benedikt Goldkamp, übertragen.

## **Protokollführer**

Zum Protokollführer ernennt Herr Goldkamp Herrn René Schöffeler, von Buch, wohnhaft in Stein am Rhein, CFO der Phoenix Mecano AG.

## **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden Herr Werner Schmid und Herr Daniel Graber vorgeschlagen. Werner Schmid, von Stein am Rhein, wohnhaft in Stein am Rhein, ist kaufmännischer Geschäftsführer der Phoenix Mecano Solutions AG. Daniel Graber, von Thayngen, wohnhaft in Thayngen ist Vizedirektor der Phoenix Mecano AG. Da aus dem Aktionärskreis keine weiteren Vorschläge unterbreitet werden, gelten die Herren Schmid und Graber als stillschweigend gewählt. Herr Goldkamp bedankt sich bei den gewählten Stimmzählern, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen.

## **Feststellung des Abstimmungsmodus**

Anschliessend gibt Herr Goldkamp den Abstimmungsmodus der Generalversammlung gemäss Statuten Art. 14 bekannt: Sofern die Generalversammlung nicht eine geheime Abstimmung beschliesst und der Vorsitzende dies anordnet, erfolgen die Abstimmungen und Wahlen offen. Es gilt grundsätzlich das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Enthaltungen werden nicht mitgezählt.

Damit auch bei offenen Abstimmungen und Wahlen das genaue Ergebnis festgestellt werden kann, werden die Stimmzähler alle Gegenstimmen und Enthaltungen einzeln festhalten. Dies dient der Dokumentation der genauen Stimmenverhältnisse bei den einzelnen Abstimmungen.

Der Vorsitzende macht jene Aktionäre, die den Saal verlassen, darauf aufmerksam, dass das Stimmrecht nur im Saal ausgeübt werden kann. Er bittet diejenigen, die den Saal verlassen, ihre Stimmkarten bei der Zutrittskontrolle vorzuweisen. Das gleiche gilt für die Rückkehr in den Saal.

## **Feststellung des absoluten Mehrs**

Vom gesamten Aktienkapital in Höhe von CHF 960'500.--, eingeteilt in 960'500 Namenaktien zu CHF 1.-- Nennwert sind heute vertreten:

51'129 Aktienstimmen durch 57 anwesende Aktionäre und Aktionärinnen und 686'115 Aktienstimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Hans Rudi Alder.

Die eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden, sind nicht stimmberechtigt und gelten deshalb an dieser heutigen Generalversammlung als nicht vertreten.

Insgesamt sind 737'244 Aktienstimmen und somit 76,76 % des Aktienkapitals von CHF 960'500 heute vertreten.

Ein gesetzliches oder statutarisches Präsenzquorum besteht nicht.

Berechnet aufgrund der vertretenen Aktienstimmen beträgt das absolute Mehr 368'623 Stimmen.

## **Anwesenheit der Revisionsstelle**

Herr Goldkamp begrüsst Herrn Christoph Tschumi, den Vertreter der BDO, Zürich und stellt fest, dass die Revisionsstelle in der Generalversammlung anwesend ist.

## **Information des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter muss Weisungen von einzelnen Aktionären vertraulich behandeln und darf der Gesellschaft frühestens drei Werktage vor der Generalversammlung eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen erteilen. Falls er dies gemacht hat, muss er anlässlich der Generalversammlung erklären, welche Informationen er der Gesellschaft erteilt hat.

Daher bittet der Vorsitzende Herrn Alder, die Versammlung zu informieren, ob solche Auskünfte erteilt wurden, und falls ja, welche.

Herr Alder bestätigt in der Folge, in Übereinstimmung mit dem Artikel 689c Abs. 5 OR, der Gesellschaft am 23.05.2024 eine allgemeine Auskunft über die eingegangenen Weisungen erteilt zu haben. Er hat die Gesellschaft darüber informiert, wie viele Stimmen er erhalten hat.

## **Behandlung der Traktanden**

Da keine gegenteiligen Äusserungen aus dem Aktionärskreis verlauten, wird die Reihenfolge der Traktanden eingehalten.

### **Traktandum 1:**

#### **Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2023 sowie Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Geschäftsbericht der Phoenix Mecano AG seit dem 23. April 2024 auf der Internetseite der Gesellschaft in elektronischer Form zugänglich ist. Zudem konnten die Aktionärinnen und Aktionäre aus der Einladung zur heutigen GV und auf der Webseite einiges über die Gesellschaft erfahren. Herr Goldkamp verzichtet deshalb auf ein Vorlesen des Geschäftsberichtes und beschränkt sich auf die wichtigsten Daten des Jahresabschlusses der Phoenix Mecano AG, d.h. der Holdinggesellschaft (nicht des Konzerns).

	2022	2023
	Mio. CHF	Mio. CHF
Bilanzsumme	404.6	<b>372.2</b>
Eigenkapital	283.9	<b>283.2</b>
in % der Bilanzsumme	70.2%	<b>76.1%</b>
Jahresgewinn	11.5	<b>34.9</b>

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung sind keine zu verzeichnen.

### **Bericht der Revisionsstelle**

Im Geschäftsbericht 2023 ist der Bericht der Revisionsstelle abgedruckt. Herr Goldkamp bittet die Revisionsstelle um die Stellungnahme zum Ergebnis ihrer Prüfung.

Herr Tschumi, als Vertreter der BDO, bestätigt, dass die Berichte der Revisionsstelle im Geschäftsbericht zu finden sind und er diesen nichts mehr beizufügen hat. Herr Tschumi bedankt sich an dieser Stelle für die wiederum gute Zusammenarbeit. Herr Goldkamp seinerseits bedankt sich bei der BDO AG für die geleistete Arbeit.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden sind keine Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2023 zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2023 und nimmt den Bericht der Revisionsstelle entgegen mit 779 Gegenstimmen und 379 Stimmenthaltungen.

### **Traktandum 2:**

#### **Konsultativabstimmung über den Nachhaltigkeitsbericht 2023**

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Nachhaltigkeitsbericht 2023 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden sind hierzu keine Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu verzeichnen.

Die Generalversammlung nimmt den Nachhaltigkeitsbericht 2023 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung mit 42'662 Gegenstimmen und 2'169 Stimmenthaltungen zur Kenntnis.

### **Traktandum 3:**

#### **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG Entlastung zu erteilen.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu Traktandum 3 sind keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG mit 42'727 Gegenstimmen und 463 Stimmenthaltungen Entlastung.

Herr Goldkamp bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das soeben ausgesprochene Vertrauen.

### **Traktandum 4:**

#### **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Festsetzung der Dividende**

Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr sowie des derzeit erwarteten Finanzbedarfs der Gesellschaft erachtet es der Verwaltungsrat als angemessen und zweckmässig, den Bilanzgewinn zur Ausrichtung einer ordentlichen Dividende von CHF 18.00 pro Aktie sowie einer einmaligen Sonderdividende von CHF 12.00 pro Aktie zu verwenden.

#### **Traktandum 4.1:**

#### **Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Festsetzung der ordentlichen Dividende**

Aus der Einladung zur heutigen Generalversammlung ist Ihnen der Vorschlag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns bekannt:

Der Jahresgewinn 2023 beträgt	CHF	34'854'446
Gewinnvortrag der Rechnung 2022	CHF	189'885'715
\%. Dividende 2022	CHF	- 15'816'900
Währungsumrechnungsdifferenzen	CHF	- 17'611'704
Bilanzgewinn zur Verfügung der heutigen GV	CHF	191'311'557

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, einen Teil des Bilanzgewinns für die Ausschüttung einer ordentlichen und einer Sonderdividende zu verwenden. Über diese beiden Vorschläge wird separat abgestimmt. Im ersten Schritt wird über die ordentliche Dividende entschieden:

Ordentliche Dividende von CHF 18.00 pro Aktie	CHF	17'289'000
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	174'022'557
Total	CHF	191'311'557

Dabei bezieht sich die Dividendensumme auf den gesamten Aktienbestand von 960'500 Namenaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.

Gemäss dem Bericht der Revisionsstelle entspricht dieser Antrag Gesetz und Statuten.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden sind zu diesem Traktandum 4.1 keine Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu verzeichnen.

Die Generalversammlung genehmigt den Vorschlag des Verwaltungsrates, eine ordentliche Dividende von CHF 18.00 auszuzahlen, ohne Gegenstimmen und mit 20 Stimmenthaltungen.

## **Traktandum 4.2: Ausschüttung einer Sonderdividende**

Der Verwaltungsrat beantragt, eine zusätzliche Sonderdividende in Höhe von CHF 12.00 aus dem Bilanzgewinn 2023 der Phoenix Mecano auszuschütten.

Vortrag Bilanzgewinn (nach Traktandum 4.1.)	CHF	174'022'557
\%. Sonderdividende von CHF 12.00 pro Aktie	CHF	- 11'526'000
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	162'496'557

Wiederum bezieht sich die Dividendensumme auf den gesamten Aktienbestand von 960'500 Namenaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.

Gemäss dem Bericht der Revisionsstelle entspricht auch dieser Antrag Gesetz und Statuten.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden sind auch zu diesem Traktandum 4.2 keine Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu verzeichnen.

Die Generalversammlung genehmigt den Vorschlag des Verwaltungsrates, eine Sonderdividende von CHF 12.00 auszuzahlen, mit 306 Gegenstimmen und mit 20 Stimmenthaltungen.

Damit erhalten die Aktionäre in diesem Jahr insgesamt eine Dividende von CHF 30.00 pro Aktie.

## **Traktandum 5: Wahlen**

### **Traktandum 5.1:**

#### **Wahl der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der folgenden Personen als Mitglieder des Verwaltungsrates sowie von Herrn Benedikt Goldkamp als Präsident des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Die Wahl erfolgt in Einzelwahl. Es gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen.

#### **Traktandum 5.1.1:**

#### **Wiederwahl von Benedikt Goldkamp als Mitglied und als Präsident des Verwaltungsrates**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Benedikt Goldkamp wird mit 184'857 Gegenstimmen und 264 Stimmenthaltungen als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt.

Herr Goldkamp bedankt sich bei dem Aktionärskreis für das Vertrauen.

**Traktandum 5.1.2:****Wiederwahl von Dr. Florian Ernst als Mitglied des Verwaltungsrates**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Dr. Florian Ernst wird mit 154'658 Gegenstimmen und 314 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

**Traktandum 5.1.3:****Wiederwahl von Dr. Martin Furrer als Mitglied des Verwaltungsrates**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Dr. Martin Furrer wird mit 173'331 Gegenstimmen und 314 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

**Traktandum 5.1.4:****Wiederwahl von Claudine Hatebur de Calderón als Mitglied des Verwaltungsrates**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Frau Claudine Hatebur de Calderón wird mit 102'242 Gegenstimmen und 264 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

**Traktandum 5.1.5:****Wiederwahl von Dr. Anna Hocker als Mitglied des Verwaltungsrates**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Frau Dr. Anna Hocker wird mit 27'978 Gegenstimmen und 319 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

**Traktandum 5.1.6:****Wiederwahl von Beat Siegrist als Mitglied des Verwaltungsrates**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Beat Siegrist wird mit 146'465 Gegenstimmen und 264 Stimmenthaltungen als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

**Traktandum 5.2:****Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der folgenden Personen als Mitglieder des Vergütungsausschusses, in Einzelabstimmung, für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

**Traktandum 5.2.1:****Wiederwahl von Dr. Martin Furrer als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Dr. Martin Furrer wird mit 174'753 Gegenstimmen und 824 Stimmenthaltungen als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt.

**Traktandum 5.2.2:****Wiederwahl von Beat Siegrist als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Beat Siegrist wird mit 162'012 Gegenstimmen und 774 Stimmenthaltungen als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt.

**Traktandum 5.2.3:****Wahl von Claudine Hatebur de Calderón als Mitglied des Vergütungsausschusses**

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Frau Claudine Hatebur de Calderón wird mit 103'679 Gegenstimmen und 524 Stimmenthaltungen als Mitglied des Vergütungsausschusses gewählt.

**Traktandum 5.3:****Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Herrn Rechtsanwalt Hans Rudi Alder, von Peyer Alder Keiser Lämmli Rechtsanwälte, Schaffhausen, als unabhängigen

Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft für die Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Herr Hans Rudi Alder wird mit 76 Gegenstimmen und mit 114 Stimmenthaltungen als unabhängiger Stimmrechtsvertreter gewählt.

Der Vorsitzende gratuliert Herrn Alder zur Wahl und stellt ihm die Frage, ob er bereit ist, diese anzunehmen. Herr Alder bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl sehr gerne an.

## **Traktandum 5.4:**

### **Wahl der Revisionsstelle**

Gemäss Statuten Art. 26 ist die Revisionsstelle jedes Jahr neu zu bestimmen. Der Verwaltungsrat schlägt Ihnen vor, die BDO AG, Zürich, für ein Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüfer zu wählen.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Die BDO AG, Zürich, wird mit 1'071 Gegenstimmen und 2'454 Stimmenthaltungen als Revisionsstelle gewählt.

Der Vorsitzende stellt BDO AG die Frage, ob sie bereit ist, diese Wahl anzunehmen. Der Vertreter der BDO AG, Herr Tschumi, erklärt Annahme der Wahl und bedankt sich für das Vertrauen.

Damit ist Traktandum 5 geschlossen

## **Traktandum 6:**

### **Vergütungen**

Der Vorsitzende fasst das Vergütungssystem noch einmal in kurzen Worten zusammenzufassen: erst wenn das Periodenergebnis eine Mindestverzinsung von 4% (nach Steuern) bzw. für die Rollen des COO und CCO das Betriebsergebnis der Sparten Industrial Components und Enclosure Systems eine Mindestrendite von 6% (vor Steuern übersteigt), wird ein Bonus fällig. Dieser ist im Maximalfall auf das Zweifache des Fixsalärs begrenzt. Bei Verlusten wird selbstverständlich kein Bonus gezahlt.

Die Best Practice moderner Vergütungsmodelle sieht gemäss den führenden Stimmrechtsberatern darüber hinaus die Einführung einer Komponente für

langfristige Vergütungen vor. Phoenix Mecano hat daher für das Berichtsjahr 2023 erstmalig einen Long Term Incentive Plan für die Geschäftsleitung und exekutiven VR-Mitglieder eingeführt. In einem fixen Verhältnis zur Festvergütung werden Anwartschaften auf Aktien (Performance Share Units) zugeteilt. Nach Ablauf eines Erdienungszeitraumes von drei Jahren werden diese in frei verfügbare Aktien gewandelt. Der Umfang der zu wandelnden Performance Share Units wird nach klar definierten Leistungskriterien wie Unternehmensrendite und Aktienkursentwicklung in Relation zu einer Vergleichsgruppe von kotierten Industrieunternehmen bestimmt. Durch dieses transparente Anreizprogramm wird sichergestellt, dass die Leistungsanreize des Managements mit den Interessen unserer langfristig orientierten Aktionärinnen und Aktionäre deckungsgleich sind.

### **Traktandum 6.1:**

#### **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2023**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2023 im Rahmen einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zustimmend zu Kenntnis zu nehmen.

Herr Goldkamp nennt die Gesamtsumme für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung gemäss den gezeigten Folien. Der ausführliche Vergütungsbericht 2023 sowie der Bericht der Revisionsstelle ist auf den Seiten 44 bis 49 des ausführlichen Geschäftsberichtes 2023 abgedruckt, der im Internet auf der Webseite [www.phoenix-mecano.com](http://www.phoenix-mecano.com) zu finden ist.

Auf Nachfrage eines Aktionärs stellt Herr Goldkamp klar, dass es sich bei der Währung der Vergütungszahlen um CHF handelt.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu verzeichnen.

Die Generalversammlung nimmt den Vergütungsbericht 2023 mit 115'455 Gegenstimmen und 422 Stimmenthaltungen zustimmend zur Kenntnis.

### **Traktandum 6.2:**

#### **Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages für die Vergütungen des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025**

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages in Höhe von CHF 3'000'000 für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates für das kommende Geschäftsjahr 2025.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung stimmt dem maximalen Gesamtbetrag in Höhe von CHF 3'000'000 für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrates für das Geschäftsjahr 2025 mit 53'798 Gegenstimmen und 391 Stimmenthaltungen zu.

### **Traktandum 6.3:**

#### **Genehmigung des maximalen Gesamtbetrages für die Vergütungen der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages in Höhe von CHF 6'000'000 für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder der Geschäftsleitung für das kommende Geschäftsjahr 2025.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind hierzu keine zu verzeichnen.

Die Generalversammlung stimmt dem maximalen Gesamtbetrag für die Vergütungen sämtlicher Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2025 mit 48'625 Gegenstimmen und 421 Stimmenthaltungen zu.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass alle Traktanden von der Generalversammlung abgearbeitet wurden und die Ergebnisse gleich konsolidiert eingeblendet werden. Er fordert die Versammlung auf, in der Zwischenzeit die Gelegenheit zu nutzen, weitere Anliegen vorzutragen, zu denen heute kein Beschluss gefasst werden muss.

Auf Nachfrage eines Aktionärs bestätigen alle gewählten Verwaltungsräte Annahme der Wahl.

In der Zwischenzeit werden die zusammengefassten Abstimmungsergebnisse auf einer Folie präsentiert. Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass die Abstimmungsergebnisse zusammen in den kommenden Tagen auf der Website aufgeschaltet werden.

Zum Schluss gibt Herr Goldkamp den Termin für die nächste Generalversammlung 2025 bekannt. Diese findet am Donnerstag, 22. Mai 2025 wiederum hier im Hotel Vienna House zur Bleiche, Schaffhausen, statt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Aktionären und Aktionärinnen für die Teilnahme und lädt alle herzlich zum anschliessenden Apéro ein. Er wünscht allen eine gute Heimreise. Mit diesen Worten erklärt der Vorsitzende die Generalversammlung um 16.20 Uhr für geschlossen.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Benedikt A. Goldkamp

René Schöffeler